

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmitteilung	1
--------------------------	---

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Junge Eulenraupen z.B. der Gammaeule (*Autographa gamma*) wurden an jungen Herbstkulturen im Tunnel – wie hier an Kohlrabi – entdeckt. Der Flug der Falter hält weiter an (Foto: Agroscope).



Foto 2: Bei den Kohlweisslingen (*Pieris rapae*) haben Herbstflug und Eiablage begonnen (Foto vom 23. August 2021 von Agroscope). Kulturkontrollen werden empfohlen.



Foto 3: Die Fänge der Kohlflye (*Delia radicum*) sind im Laufe der vergangenen Woche im Mittelland angestiegen. Ab dem kommenden Wochenende ist in gefährdeten Gebieten mit einer Verstärkung des Fluges zu rechnen. Empfindliche Kulturen sollten geschützt werden (Foto: Agroscope).



Foto 4: Bei den Weissen Fliegen (*Aleyrodes proletella*) an Rosenkohl liegen aktuell besonders viele Larven vor und es kommt vermehrt zu Honigtau- und Russtaubbildung. Nutzen Sie jetzt Pflanzenschutzmittel mit guter Wirkung gegen Larven um den Populationsaufbau abzubremsen (Foto: Agroscope).



Foto 5: An einem Teil der Befallsstandorte treten weiterhin höhere Anzahlen an Nymphen der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) z.B. an Stangenbohnen auf (Foto: Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein).



Foto 6: Aktuell sind zunehmend rote «Winter»-Formen der Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) an Fruchtgemüse zu beobachten (vgl. Kreise im Foto von Agroscope). Führen Sie rechtzeitig eine Abschlussbehandlung durch, bevor der Schädling ins Winterquartier abwandert.



Foto 7: Sporenrasen des Falschen Mehltaus (*Bremia lactucae*) an der Unterseite eines Salatblattes (Foto: Agroscope).

Befallsgefahr mit Falschem Mehltau nimmt an Salaten zu

In einzelnen Fällen wird Befall mit Falschem Mehltau an Salaten gemeldet. Bestandeskontrollen sind zu empfehlen.

In Beständen, die sich im intensiven Wachstum befinden, empfiehlt sich gegen den Falschen Mehltau die Anwendung eines Kombi-Fungizides wie Ridomil Gold, bestehend aus den Wirkstoffen Mancozeb und der systemischen Komponente Metalaxyl-M, das bei Salaten (*Asteraceae*) mit einer Wartefrist von 3 Wochen bewilligt ist. Ebenfalls mit einer Wartefrist von 3 Wochen zugelassen ist das Kombi-Präparat, das neben dem systemischen, die Abwehrkräfte der Pflanze stärkenden Aluminiumfosetyl den translaminaren Wirkstoff Fenamidon (Verita) enthält. Bei Propamocarb-hydrochlorid als Solo-Produkte (Proplant) beträgt die Wartefrist ebenso 3 Wochen. Für eine weitere abschliessende Fungizidbehandlung gegen den Falschen Mehltau in Frage kommen Kombi-Fungizide auf der Basis der Wirkstoffe Propamocarb-hydrochlorid und Fenamidon (Arkaban, Consentio; Wartefrist: 2 Wochen) oder das Kombi-Fungizid Mancozeb und Mandipropamid (Revus MZ, Sandora, Virexa; Wartefrist: 3 Wochen). Das Solo-Produkt Revus des Wirkstoffes Mandipropamid und die Kombi-Fungizide Dominator bzw. Orvego (Ametoctradin + Dimethomorph) sind mit einer Wartefrist von 1 Woche in Salaten (*Asteraceae*) bewilligt.

BIO: Amylo-X (*Bacillus amyloliquifaciens*) und Vacciplant (Laminarin) sind mit einer Wartefrist von 3 Tagen gegen Falschen Mehltau an Salaten zugelassen.



Foto 8: Beginnende Vergilbung der Phyllokladien bei Blattfleckenbefall an einer Spargelpflanze (Foto: Agroscope).

Blatt- und Triebflecken an Spargelpflanzen

Unter den feuchtwarmen Bedingungen dieses Sommers haben sich verschiedene Krankheitserreger in den Spargelbeständen rasch ausgebreitet und führen zum Absterben von Phyllokladien und Trieben der betroffenen Pflanzen. Wie sich bei Untersuchungen im Labor von einer Probe aus dem Mittelland dabei herausstellte, gingen die Blatt- und Triebflecken dabei nicht allein auf Infektionen mit *Stemphylium botryosum* zurück, sondern es lag ein Mischbefall mit *Cercospora asparagi* vor.

Gegen Blattschwärze (*Stemphylium*) können nach der Ernte in Ertragsanlagen folgende Fungizide verwendet werden: Azoxystrobin (verschiedene), Azoxystrobin + Difenoconazol (Alibi Flora, Priori Top), Cymoxanil (Cymoxanil WG) in Tankmischung mit Mancozeb, Difenoconazol (verschiedene), Kresoxim-methyl (Corsil, Stroby WG), Mancozeb (verschiedene), Mancozeb + Cymoxanil (Mancozeb-Cymox), Tebuconazole (Ethosan, Fezan, Horizont), Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) oder Trifloxystrobin + Fluopyram (Moon Sensation). Bitte entsprechende Auflagen beachten.



Foto 9: Bei starkem Befall sterben die betroffenen Gewebebereiche an Blättern und Stängeln ab und ein dunkler Sporenrasen wird sichtbar (Foto: Agroscope).



Foto 10: An befallenen Stängeln sind die elliptischen Flecken mit hellem Zentrum und braunrotem Rand besonders gut zu sehen (Foto: Agroscope).



Foto 11: Triebflecken an einem Spargelstängel vergrößert unter dem Binokular (Foto: Agroscope).



Foto 12: Rundliche, braunrote *Ramularia*-Blattflecken an einem Rhabarberblatt (Foto: Agroscope).

Ramularia-Blattflecken breiten sich an Rhabarber aus

Bei der Feldkontrolle am Montag wurde in einem Rhabarberbestand die auffälligen braunroten Blattflecken von *Ramularia rhei* entdeckt. Mässig-warme und feuchte Bedingungen sind günstig für die Infektion.

Gegen Blattfleckenpilze an Rhabarber kann mit einer Wartezeit von 2 Wochen Difenconazol (verschiedene) eingesetzt werden.



Foto 13: Vergilbungen kombiniert mit Verbräunungen am Blattrand von Tomatenlaub weisen auf Befall mit Rostmilben hin (Foto: Agroscope).

Erste Rostmilben-Schäden an Tomaten sichtbar

Die wärmeliebenden Rostmilben (*Aculops lycopersici*) haben sich in diesem Jahr besonders an sonnenexponierten Stellen der Tomatenbestände vermehrt. In betroffenen Kulturen werden nun Befallsherde durch Vergilbungen und Verbräunungen des Laubes sichtbar. Dabei rollen sich die Ränder der betroffenen Blätter vermehrt ein. Nicht nur betroffenes Blattgewebe, sondern auch befallene Stängel und Früchte verkorken und erhalten so ein rostiges bis bronzefarbiges Aussehen. Im weiteren Verlauf verdorren die Blätter und die Pflanzen sterben ab.

Markieren Sie befallene Pflanzen im Bestand und führen Sie eine Nestbehandlung durch. Um die Verschleppung einzudämmen, sollten Kultur- und Erntearbeiten in den betroffenen Reihen immer zuletzt durchgeführt werden.



Foto 14: Auf der Unterseite der befallenen Tomatenblätter sind die Rostmilben als winzige weisse Stäbchen von Auge zu erkennen (siehe Pfeil im Foto von Agroscope).

Zur Bekämpfung der Tomatenrostmilbe sind in Tomaten unter Glas Abamectin (Vertimec Gold), Fenpyroximate (Kiron, Spomil) und Spirotetramat (Movento SC) bewilligt. Die Wartezeit beträgt bei allen Wirkstoffen 3 Tage.



Foto 15: Raupe der Tomatenminiermotte neben ihrer Platzmine (Foto: Agroscope).

Fallenfänge steigen bei der Tomatenminiermotte

In einzelnen betroffenen Betrieben weisen die Fallenfänge der Tomatenminiermotte (*Tuta absoluta*) derzeit auf ein mittleres bis hohes Befallsrisiko hin. Achten Sie bei den Kulturkontrollen vermehrt auf die Platzminen des Schädling, die deutlich breiter und gröber sind als diejenigen der *Liriomyza*-Minierfliegen. Brechen Sie die Blätter mit Miniergängen der Raupen aus und vernichten sie diese. Auch die Eliminierung von Unkräutern wie dem Schwarzen Nachtschatten (*Solanum nigrum*), ebenso ein Wirt des Schädling, ist wichtig.

Zur Bekämpfung der Tomatenminiermotte sind in Tomaten- und Auberginenkulturen im Gewächshaus mit einer Wartezeit von 3 Tagen *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (Agree WP), *Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki* (BIOHOP DeIFIN, Delfin, Dipel DF) und Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Perfetto) bewilligt. In Tomaten können ferner *Bacillus thuringiensis* var. *aizawai* (XenTari WG) und Emamectinbenzoat (Affirm, Affirm Profi, Rapid) verwendet werden, auch hier beträgt die Wartezeit unter Glas 3 Tage.



Foto 16: Mehliger Belag des Echten Mehltaus an einem kleinen Fiederblatt einer Tomatenpflanze (Foto vom 23. August 2021 von Agroscope).

Spätbefall mit Echtem Mehltau an Tomaten

Witterungsbedingt standen Samtflecken und Krautfäule in vielen Tomatenbeständen in dieser Saison im Vordergrund. Aktuell nimmt auch die Befallsgefahr für Echten Mehltau (*Oidium neolycopersici*) zu. Kulturkontrollen sind zu empfehlen.

Zur Bekämpfung des Echten Mehltaus an Tomaten unter Glas sind mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt: Azoxystrobin (verschiedene) als Soloprodukt sowie Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) als Kombiprodukt. Ferner können die Sterolsynthesehemmer Difenconazol (verschiedene), Myclobutanil (Systhane Max) und Penconazole (Topas Vino, Topas), sowie das Kombiprodukt Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo), als auch die Wirkstoffe Fluopyram (Moon Privilege), Kresoxim-methyl (Corsil, Stroby WG) oder Orangenöl (Prev-AM) mit einer Wartefrist von 3 Tagen gegen Echten Mehltau an Tomaten unter Glas eingesetzt werden. Bei Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) beträgt die Wartefrist 1 Woche. Im Weiteren ist COS-OGA (Auralis, FytoSave) zugelassen.

Zusätzlich können die im **BiO**-Anbau bewilligten Wirkstoffe verwendet werden wie Oleum foeniculi (BIOHOP FungiCUR, Fenicur), Kalium-Bicarbonat (Armicarb, BIOHOP FungiCARB, Ghekkko), Laminarin (Vacciplant) oder Schwefel (verschiedene) mit einer Wartefrist von 3 Tagen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/zugelassene-pflanzenschutzmittel.html>

Fruchtgemüse unter Glas: Mit der heutigen Gemüsebau Info beenden wir die ausführliche Berichterstattung zum Fruchtgemüse unter Glas inklusive des Falschen Mehltaus an Basilikum (*Peronospora belbahrii*). In der untenstehenden Tabelle wird nur mehr eine Auswahl an besonders problematischen Schadorganismen aus diesem Bereich aufgeführt. Nicht mehr erwähnt werden Blattläuse (verschiedene Arten), Kartoffelkäfer (*Leptinotarsa decemlineata*), Minierfliegen (*Liriomyza bryoniae*, *L. huidobrensis*), Spinnmilben (*Tetranychus urticae*), Thripse (*Thrips tabaci*, *Frankliniella occidentalis*), Weisse Fliegen (*Trialeurodes vaporariorum*) und Zwergzikaden (*Empoasca decipiens*). Vor dem Ausräumen der Altbestände aus den Gewächshäusern sollte bei Bedarf eine Abschlussbehandlung z.B. gegen Minierfliegen, Spinnmilben oder Weisse Fliegen vorgenommen werden, um die Besiedlung der nachgebauten oder benachbarten Herbstkulturen zu verhindern.

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Schnecken (<i>Deroceras reticulatum</i> , <i>Arion</i> spp.)		++↗	++	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)
	Saatenfliegen/Bohnenfliege (<i>Delia platura</i> , <i>D. florilega</i>)		++	+++	Kapitel 23, 24, 37	S. 38 (3)
	Gammaeule (<i>Autographa gamma</i>)	siehe S. 1	++↗	++	Kapitel 2-3, 9-10	S. 6 (5), S. 13 (6)
	Saateule, Erdräupen (<i>Agrotis segetum</i>)		++	++↘	Verschiedene Kulturen	S. 23 (6)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Baumwollkapseleule (<i>Helicoverpa armigera</i>)		-	-	Verschiedene Kulturen	S. 6 (5) S. 70 (14)	
	Schwarze Bohnenblattlaus (<i>Aphis fabae</i>)		++↗	+++	Verschiedene Kulturen	S. 38 (4)	
	Wiesenwanzen (<i>Lygus</i> spp.)		+++↗	+++↗	Verschiedene Kulturen	S. 58 (13)	
	Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)	siehe S. 1	+++↗	+++↗	Kapitel 25, 29-31	S. 58 (13)	
	Thripse (<i>Thrips tabaci</i> , <i>Frankliniella</i> spp.)		+	++↗	Verschiedene Kulturen	S. 31 (7) S. 33 (6)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi						
	Kohldrehherz gallmücke (<i>Contarinia nasturtii</i>)		+++↗	+++↗	Kapitel 2-4	S. 16 (9)	
	Kohlmottenschildlaus (<i>Aleyrodes proletella</i>)	siehe S. 1	+++↗	+++↗	Kapitel 2-4	S. 17 (10)	
	Rapsminierfliege (<i>Scaptomyza flava</i>)		+	+	Kapitel 2-4	S. 18 (13)	
	Kohlrübenblattwespe (<i>Athalia rosae</i>)		++↗	+	Kapitel 2-4	S. 18 (12)	
	Kohlräupen (<i>Plutella xylostella</i> , <i>Pieris rapae</i> , <i>Mamestra brassicae</i> u.a.)	siehe S. 1	+++	+++	Kapitel 2-4	S. 13 (6)	
	Blattläuse (<i>Brevicoryne brassicae</i> , <i>Myzus persicae</i>)		+	++↗	Kapitel 2-4	S. 15 (8)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich						
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)	siehe S. 1	+++	+++↗	Kapitel 2--7	S. 17 (11) S. 20 (5)	
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola						
	Erdflöhe (<i>Phyllotreta</i> spp.)		+	+	Kapitel 2-4, 6-8	S. 14 (7)	
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)		+++	+++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (4)	
	Kohlschwärze (<i>Alternaria brassicae</i>)		+++↗	+++↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 12 (5)	
	Adernschwärze , (<i>Xanthomonas campestris</i>)		++↗	+	Kapitel 2-4, 6-8	S. 10 (2)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	Kopfsalate / Blattsalate					
	Grüne Salatblattlaus u.a. (Nasonovia ribisnigri u.a.)		+	+	Kapitel 9-10	S. 7 (6)
	Eulenraupen (Noctuidae)	siehe S. 1	++↗	++↗	Kapitel 9-10	S. 6 (5)
	Salatfäulen (Pseudomonas spp., Rhizoctonia solani u.a.)		+++↗	+++↗	Kapitel 9-10	S. 4 (2)
	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)	siehe S. 2	+	++↗	Kapitel 9-10	S. 5 (3)
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch					
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)		++↗	++	Kapitel 32-34, 40	S. 33 (5) -
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)		+++↗	++++	Kapitel 32-34, 40	S. 31 (7), S. 33 (6)
	Zwiebeln					
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		+++	+++	Kapitel 33	S. 30 (4)
	Blattfleckenkrankheiten (Alternaria sp., Cladosporium sp.)		+++	+++	Kapitel 33	-
	Blattbotrytis (Botrytis squamosa)		++↗	++↗	Kapitel 33	-
	Lauch					
	Purpurflecken, Papierflecken (Alternaria porri, Phytophthora porri)		+++↗	+++	Kapitel 32	S. 32 (2)
	Spargel					
	Spargelkäfer, -hähnchen (Crioceris spp.)		!*)	+	Kapitel 35	S. 36 (3)
	Eulenraupen (Noctua sp.)		++↗	++↗	Kapitel 35	-
	Stemphylium-Blattflecken (Stemphylium botryosum)	siehe S. 2	++↗	++	Kapitel 35	S. 35 (2)
	Karotten / Sellerie / Petersilie					
	Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)		+	!*)	Kapitel 16, 18, 40	-
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie					
Möhrenfliege (Psila rosae)		+++↘	++↘	Kapitel 16-18, 41	S. 22 (3)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	Knollensellerie, Stangensellerie						
	Septoria-Blattflecken (Septoria apiicola)		++	++ ↗	Kapitel 18	S. 26 (3)	
	Karotten						
	Blattfleckenkrankheiten (Alternaria dauci, Cercospora carotae)		++	++	Kapitel 16	S. 21 (2)	
	Petersilie						
	Falscher Mehltau (Plasmopara umbelliferarum)		++	++	Kapitel 40	-	
Blattfleckenkrankheiten (Alternaria sp., Septoria sp.)		++	++	Kapitel 40	-		
	Bohnen						
	Graufäule, Sclerotinia (Botrytis cinerea, S. sclerotiorum)		++	+	Kapitel 23	S. 37 (2)	
	Blattläuse (Aphis fabae)		+ ↗	+ ↗	Kapitel 23	S. 38 (4)	
	Schnittmangold und Krautstiel						
	Rübenmotte (Scrobipalpa ocellatella)		!*)	!*)	Kapitel 21	-	
	Schnittmangold und Krautstiel / Randen / Rhabarber						
	Blattfleckenkrankheiten (Cercospora sp., Ramularia sp. Phoma sp, Alternaria sp.)	siehe S. 3	+ ↗	++	Kapitel 21, 22, 38	S. 42 (5)	
   	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen						
	Eulenraupen (Noctuidae)	siehe S. 1	+ ↗	+ ↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 59 (14) S. 70 (14) S. 83 (13)	
	Tomaten / Auberginen						
	Tomatenminiermotte (Tuta absoluta)	siehe S. 3	+	+ ↗	Kapitel 29, 31	S. 70 (15)	
	Tomaten						
	Rostmilben (Aculops lycopersici)	siehe S. 3	!*)	+ ↗	Kapitel 29	S. 66 (9)	
	Gurken / Zucchini / Speisekürbisse						
	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)		+++	+++	Kapitel 25-27	S. 53 (6), S. 49 (3)	
	Gummistängelkrankheit (Didymella bryoniae)		!*)	!*)	Kapitel 25-27	S. 51 (3)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Tomaten					
	Samtfleckenkrankheit (Cladosporium fulvum)		+++	+++	Kapitel 29	S. 65 (7)
	Krautfäule (Phytophthora infestans)		+++	+++	Kapitel 29	S. 64 (6)
	Echter Mehltau (Oidium neolycopersici)	siehe S. 4	++	++ ↗	Kapitel 29	S. 65 (8)

Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FiBL (Ausgabe 2021): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen Daniel Bachmann, Christof Gubler & Flora Zourek, Strickhof, lieferten: Winterthur (ZH)
 Daniela Hodel, Kevin Piato & Lutz Collet, Grangeneuve, Posieux (FR)
 Vincent Doimo, Gaëtan Jaccard, Julie Ristord & Max Baladou, OTM, Morges (VD)
 Martin Keller & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE)
 Eva Körbitz, Viviane Fahmi, Simone Aberer & Daniela Büchel, Landwirtschaftliches Zentrum SG, Salez (SG)
 Suzanne Schnieper & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG)
 Philipp Trautzi & Michael Mannale, Arenenberg, Salenstein (TG)
 Matthias Lutz, Reto Neuweiler & René Total (Agroscope)

Herausgeber: Agroscope

Autoren: Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)

Fotos: Fotos 1-2, 6-8, 13-14, 16: R. Total (Agroscope); Fotos 3-4, 9-12, 15: C. Sauer (Agroscope); Foto 5: Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Copyright: Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil
www.agroscope.ch

Adressänderungen, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Bestellungen: